

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 13.08.2026	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Mobilitäts- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2026/0228 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 547010 Kostenstelle: 910-020-1000 Kostenträger: 5470-11 Investitionsnummer: Sachkonto: 7123020		

Betreff: Anpassung und Optimierung des Buslinienverkehrs ab Dezember 2026

Vorlage vom: 10.08.2026

Beschlussvorschlag:

1. Den Anpassungen des Buslinienverkehrs wird zugestimmt.
2. Die zusätzlichen Bestellkosten für die Wissenschaftsstadt Darmstadt in Höhe von ca. 5.000 € jährlich werden in der Verbandsumlage der DADINA für die Wissenschaftsstadt Darmstadt eingestellt.
3. Der Betrieb soll zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2026 aufgenommen werden.

Anlagen: Anlage 1 Schematischer Netzplan Darmstadt ab 13.12.2026
Anlage 2 Schematischer Netzplan Weiterstadt ab 13.12.2026

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☒ Ja	☐ Nein
---------------------	--	-------------------------------

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 10.08.2026

Veranlassung und Randbedingungen

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil des ÖPNV im Modal Split zu erhöhen. Neben Maßnahmen etwa im Bereich der Nahmobilität oder der Digitalisierung soll der ÖPNV als wichtige Säule der Mobilität weiter verbessert und ausgebaut werden. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation stehen hierfür jedoch nur begrenzte Mittel zur Verfügung. Es ist daher erforderlich das ÖPNV-Angebot möglichst kostenneutral zu optimieren und aus Sicht der Fahrgäste attraktiver zu gestalten.

Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen wird diese komplexe Aufgabe erfüllt. Mit minimaler Kostensteigerung wird durch eine intelligente Optimierung bestehender Umläufe ein deutlich attraktiveres Angebot in mehreren Darmstädter Quartieren erreicht. Möglich wird dies, durch einen effizienteren Fahrzeugeinsatz, nachfragegerechte Angebotsanpassungen und die Nutzung von Synergien zwischen den verschiedenen Linienbündeln.

Die vorgeschlagenen Änderungen werden wirksam zum Fahrplanwechsel am 13.12.2026.

Anpassungen und Optimierungen in der Buslinienführung

Die neue Buslinienführung ist den Anlagen zu entnehmen. Auf allen Bestands-Buslinien können geringfügige Fahrplananpassungen stattfinden.

Für den Busverkehr in der Wissenschaftsstadt Darmstadt ergeben sich darüber hinaus folgende Anpassungen:

Linien WE3, G, WX (Arheilgen / Wixhausen):

Mit dem Antrag SV-2026/0001 vom 26.11.2025 beantragte der Ortsbeirat Wixhausen eine Prüfung der Verbesserung des Busangebots in Wixhausen, insbesondere der Anbindung der Aumühle und des Friedhofs, sowie der Verbindungen zu Nachbarorten wie Gräfenhausen. Die Stadtverordnetenversammlung hat diesen mit Beschluss vom 19.02.2026 in die geschäftsordnungsmäßige Behandlung gegeben.

Die neue Linie WE3 verkehrt ab „Arheilgen Dreieichweg“ über „Wixhausen Aumühle“ und „Wixhausen Bahnhof“ stündlich nach Gräfenhausen und Schneppenhausen weiter nach Weiterstadt und Darmstadt.

Somit erhalten Aumühle und Friedhof einen direkten ÖPNV-Anschluss und es wird eine regelmäßige Verbindung zu den Nachbarorten eingerichtet.

Zusätzlich werden die Abfahrtszeiten und Taktungen der Buslinien G und WX angepasst, wobei die Linienwege dieser Linien nicht verändert werden.

Die Linie WX verkehrt künftig im 30-Minuten-Takt, so dass sich in Kombination mit der Linie G werktags tagsüber ein 10/20-Minuten-Takt auf der Verbindung zwischen den Haltestellen „Arheilgen Dreieichweg“ und „Wixhausen Bahnhof“ ergibt. In der gegengesetzten Richtung ergibt sich ab „Wixhausen Bahnhof“ ein 15-Minuten-Takt in Richtung „Arheilgen Dreieichweg“.

Die Anschlüsse der Linie G zur S-Bahn Rhein/Main am Bahnhof Wixhausen bleiben erhalten.

Linie F/FM:

Die Linie F/FM wird ab der Haltestelle „Haasstraße“ halbstündlich bis nach „Weiterstadt Sudetenstraße“ über Riedbahn verlängert.

Das Wohngebiet Riedbahn erhält so eine umsteigefreie Verbindung in die Innenstadt von Darmstadt.

Linien H/K:

Auf der Linie H kam es wiederholt zu Verspätungen, der Linienbetrieb konnte zeitweise nicht stabil durchgeführt werden.

Auf der Linie K konnte gleichzeitig festgestellt werden, dass der Streckenabschnitt zwischen „Kleyerstraße“ und Heimstättensiedlung nur ein sehr geringes Fahrgastaufkommen aufwies.

Im Probebetrieb seit 04.05.2026 konnten die Verspätungen durch Anpassungen in den Fahrplanzeiten der Linie H reduziert und der Fahrbetrieb stabilisiert werden.

Das hierfür zusätzlich notwendige Fahrzeug kann durch nachfragegerechte Reduzierung der Verkehre der Linie K auf einen 30-Minuten-Takt zwischen „Kleyerstraße“ und Heimstättensiedlung kostenneutral eingesetzt werden. Schul- und Arbeitszeiten wurden bei den Taktreduzierungen beachtet. Da sich der Probebetrieb bewährt hat, sollen die Fahrplananpassungen auf den Linien H und K aus dem Probebetrieb dauerhaft beibehalten werden.

Linien WE1, WE2, WE3 (Innenstadt):

Die Linien WE1, WE2 und WE3 werden verlängert und verkehren ab der Haltestelle „Schloß“ zur Haltestelle „TU-Lichtwiese/Campus“ über „Mercksplatz“ und „Roßdörfer Platz“.

In Kombination der Linien ergibt sich ein 15-Minuten-Takt zwischen „Windmühle“ und „TU-Lichtwiese/Campus“.

Durch diese Maßnahme kann Wendezeit gespart und der Fahrzeugeinsatz optimiert werden.

Linie L:

Die Linie L wird verkürzt und verkehrt ganztägig zwischen den Haltestellen „Schloß“ und „Pankratiusstraße / Heinheimer Straße“ im 15-Minuten-Takt.

Zu Schul- und Semesterzeiten wird die Linie zu den Stoßzeiten bis zur Haltestelle „Botanischer Garten/Vivarium“ verlängert. Somit ergibt sich zu diesen Zeiten in Kombination mit den Linien WE1, WE2 und WE3 (s. o.) ein 7,5-Minuten-Takt im Woogsviertel.

Kosten

Der städtische Eigenanteil für die zusätzlichen Fahrten der Linie WE3 beträgt rund 5.000 € jährlich und wird ab dem Wirtschaftsjahr 2027 über die DADINA-Verbandsumlage finanziert. Die übrigen Anpassungen können durch Synergieeffekte und die effizientere Nutzung betrieblicher Kapazitäten kostenneutral umgesetzt werden.

Dezernat IV

Dezernat VI

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Paul Georg Wandrey
Stadtrat